

Citykirche Offener St. Jakob

Equippers Friedenskirche

Shiva-Tempel

Serbisch-Orthodoxe  
Kirchgemeinde «Maria Entschlafen»

Forum des Orients  
in der Schweiz

Dzemat der islamischen  
Gemeinschaft Bosniens  
Zürich

Israelitische Cultus-  
gemeinde Zürich

**URBAN PRAYERS  
ZÜRICH  
THEATER NEUMARKT**

**ZH-REFORMATION.CH**

# URBAN PRAYERS ZÜRICH

URBAN PRAYERS ZÜRICH ist ein Theaterstück von Autor Björn Bicker in der Regie von Malte Jelden, entstanden nach Recherchen im religiösen Leben Zürichs und nach Gesprächen mit gläubigen Menschen.

Woran glauben die Menschen in Zürich? Welche Kirchen, Synagogen, Moscheen, Tempel, Gebetsräume besuchen sie? Welche Rituale pflegen Gläubige? Ist ihr Glaube Privatsache, oder ist er politisch? URBAN PRAYERS ZÜRICH erzählt aus multireligiöser Perspektive vielstimmig von verschiedenen Religionen, vom Zusammenleben und spirituellen Bedürfnissen.

Ein «Chor der gläubigen Bürger» – Mitglieder verschiedener religiöser Gemeinden – tritt zusammen mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Theater Neumarkt auf. URBAN PRAYERS ZÜRICH wird im März in sieben Zürcher Religionsgemeinschaften aufgeführt, in Gebetsräumen, Gemeindezentren, die viel mehr sind als Treffpunkte für religiöse Gebete und Rituale. Glauben ist immer auch eine Form von kultureller Heimat, erst recht, wenn man (noch) nicht zur Schweizer Mehrheitsgesellschaft zählt.

Im März zieht das Ensemble von URBAN PRAYERS ZÜRICH durch sieben religiöse Zentren und Sie können ihm folgen! Gemeindevorsteher und -mitglieder ergänzen die Vorstellungen mit religiösen Gesängen, Tänzen, Live-Musik, Rezitationen. Im Anschluss an alle Aufführungen gibt es bei typischen Speisen und Getränken die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir versprechen eine Reise in ganz unterschiedliche Lebens-Welten – allein, mit Freunden oder auch mit der ganzen Familie. Wer den Weg in die entfernteren Glaubensgemeinschaften (maximal 20 Minuten mit den ÖV) nicht allein antreten möchte, kann sich dem Theater-Guide anschliessen, der eine Stunde vor der jeweiligen Vorstellung am Treffpunkt «Gruppen» im Zürcher Hauptbahnhof wartet.

## FORUM DES ORIENTS IN DER SCHWEIZ

Mitten in Zürich, um die Ecke vom Hauptbahnhof, lädt der Migrantenverein «Forum des Orients in der Schweiz», kurz FORIENT, zum Gebet in die Moschee und ins Kulturzentrum zu Beratung, Austausch, Integrationshilfe und Sprachunterricht. Imam Mohammed Hakimi und sein Team verstehen die kulturelle Vielfalt des Orients von Marokko bis Indonesien als Bereicherung für die Schweiz und setzen sich für den ständigen Dialog mit der Schweizer Gesellschaft ein.

URBAN PRAYERS ZÜRICH spielt im Gebetsraum des «Forients» und wird durch Koranrezitation bereichert. Wer im Anschluss an die Theatervorstellung Interesse am Gespräch mit dem Imam und anderen Gemeindegliedern hat, ist ins Café eingeladen. Ein kleiner Laden versorgt übrigens die Vereinsmitglieder und Gäste mit orientalischen Leckereien und «must have» wie Couscous, bestickten Pantoffeln und Gebetsteppichen. Auch das muslimische Abendgebet um 19 Uhr steht den Besuchern offen.

**Samstag, 03. März 2018**

17:00 Uhr Vorstellung

19:00–19:30 Uhr Abendgebet

20:00 Uhr Imbiss

Forum des Orients in der Schweiz, Hafnerstrasse 41, Zürich, Kreis 5

In Laufweite von Zürich HB oder Tram 4, 13, 17.

Haltestelle: Museum für Gestaltung

*Bitte am Eingang Schuhe ausziehen.*

## SHIVA-TEMPEL

In einem Fabrikgebäude an der Industriestrasse in Schlieren befindet sich seit 2002 der einzige Shiva-Tempel der Schweiz. Vor allem Tamilen kommen mehrmals wöchentlich zu Andachten und Reinigungsritualen des Tempelpriesters. Grosse religiöse Feste werden sehr farbenfroh und mit Musik und Tanz gefeiert. Dazu reisen bis zu tausend Menschen aus der ganzen Schweiz an und beleben das abgelegene Quartier. URBAN PRAYERS ZÜRICH spielt mitten im Tempel zwischen den Altären von Shiva und seiner Frau Parvati. Gemeindeangehörige bieten Tänze und Live-Tempelmusik dar. Nach der Theatervorstellung besteht die Möglichkeit, am Puja, dem täglichen Ritual der Hindus, teilzunehmen. Wie im Shiva-Tempel nach Tempelfesten üblich, wird anschliessend auch gemeinsam gegessen.

Präsident: Sinnarajah Rathakrishnan

Priester: Gopalakrishna Kurukkal, Raghunatha Kurukkal

Koordination: Mahintha Sellathurai

Revisor: Pararajasingam Rathakrishnan

**Sonntag, 04. März 2018**

17:00 Uhr Vorstellung

19:00–19:30 Uhr Öffentliches Puja mit dem Tempelpriester

19:30 Uhr Imbiss

Shiva-Tempel, Eichstrasse 49, Zürich-Glattbrugg

ab Zürich HB mit S7, S9 oder S15 ca. 15 Minuten.

Haltestelle: Bahnhof Glattbrugg

Optional mit Theaterguide ab Zürich HB, Treffpunkt «Gruppen» in der Haupthalle, 16:00 Uhr

*Bitte am Eingang Schuhe und Jacken ausziehen.*

## SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHGEMEINDE «MARIA ENTSCHLAFEN»

Als das Patriarchat der Serbisch-Orthodoxen Kirche von Belgrad Pfarrer Drasko Todorovic 1969 nach Bern schickte, gab es in der Schweiz gerade einmal 8000 serbische Gastarbeiter. Inzwischen ist die Zahl serbischer Einwanderer auf rund 100 000 angewachsen und so wurde auch die Serbisch-Orthodoxe Kirche zur drittgrössten christlichen Religionsgemeinschaft der Schweiz. Seit 2015 ist Branimir Petkovic Pfarrer der Kirche «Heilige Dreifaltigkeit» in der Elisabethenstrasse in Zürich, die ebenfalls zur Serbisch-Orthodoxen Kirchengemeinde gehört. Die Kirche «Maria Entschlafen» ist ein prachtvoller Bau in Zürich-Schwamendingen und zieht an kirchlichen Festtagen viele Menschen an. Ihr heutiger Pfarrer Miroslav Simijonovic ist ausgebildeter Ikonemaler und hat die Kirche selbst bemalt.

URBAN PRAYERS ZÜRICH spielt im Kirchenraum «Maria Entschlafen» zwischen den farbenprächtigen Ikonen und wird musikalisch durch den Kirchenchor «Bogorodicin» der Gemeinde bereichert.

Am Kaminfeuer im Gemeindeforum ist im Anschluss Gelegenheit zum Austausch. Ausserdem bietet Miroslav Simijonovic kunsthistorische Führungen zu den Kirchen-Malereien an.

Koordination: Pfarrer Miroslav Simijonovic

und Pfarrer Branimir Petkovic

Kirchenchor «Bogorodicin», Leitung: Igor Marinkovic

**Samstag, 10. März 2018**

19:00 Uhr Vorstellung

20:30 Uhr: Imbiss im Café der Kirche bei Kaminfeuer

Kirche «Maria Entschlafen», Glatstegweg 91,

Zürich-Schwamendingen

Tram 7, 9, Bus 61, 62, 79. Haltestelle: Schwamendingerplatz

Optional mit Theaterguide ab Zürich HB, Treffpunkt «Gruppen» in der Haupthalle, 18:00 Uhr

## ISRAELITISCHE CULTUSGEMEINDE ZÜRICH

Die Israelitische Cultusgemeinde versteht sich als «Einheitsgemeinde, die jedem Juden, wo immer er stehen mag und wie immer er sein Judentum versteht, eine Heimat sein will.» Die ICZ wurde 1862 gegründet und vereint religiöse, kulturelle und politische Angebote und Veranstaltungen. Sie beherbergt auch die älteste jüdische Bibliothek im deutschsprachigen Raum. Gegründet 1939, zählt die Bibliothek gegenwärtig rund 50 000 Titel rund um das Judentum.

URBAN PRAYERS ZÜRICH spielt im Gemeindeforum der ICZ. Der Chor der Synagoge an der Löwenstrasse singt während der Vorstellung aus seinem Repertoire. Im Anschluss sind die Zuschauer zu einem koscheren Apéro eingeladen und haben Gelegenheit, zur Geschichte und Praxis der ICZ Fragen zu stellen.

Synagogenchor unter der Leitung von Robert Braunschweig

(Dirigent) und Peter Kirchheimer (Organisation)

Beratung: Michel Bollag, Rabbinat und Susanne Scheiner,

Kulturkommission

Für Fragen nach der Vorstellung steht zur Verfügung:

Ruth Gellis, Forum der Religionen

**Sonntag, 11. März 2018**

17:00 Uhr Vorstellung

18:30 Uhr Apéro

Gemeindezentrum der ICZ, Lavaterstrasse 33, Zürich, Kreis 2

Tram 5, 13, 17. Haltestelle: Bahnhof Enge

*Besucher der Vorstellung sind gebeten, 30 Minuten vor*

*Vorstellungsbeginn zu kommen und sich mit ID oder Pass*

*bei der Sicherheitskontrolle auszuweisen.*

*Aus organisatorischen Gründen wird der Vorverkauf empfohlen.*

## EQUIPPERS FRIEDENSKIRCHE

Der Name Equipppers stammt vom englischen Wort «equip» – ausrüsten und steht für das Ziel der Kirche, ihre Mitglieder «für ein erfülltes Leben nach Gottes Plan» zu rüsten. Die Equipppers Friedenskirche ist aus dem Wunsch entstanden, «eine Kirche für unsere Generation zu sein, die in ihrer Ausdrucksweise lebensnah und lebensverändernd ist.» Sie gehört der Schweizer BewegungPlus und der internationalen Equipppers Bewegung an. Der Kirchenraum am Hirschengraben ist für moderne Gottesdienste mit viel Live-Musik, ein vitales Gemeindeleben und gelegentliche Partys ausgestattet. Neben klassischen religiösen Angeboten wie dem Sonntagsgottesdienst bietet die Gemeinde SOFA-Kleingruppen, Podcast-Predigten, Kidsgruppen, den Mega Mittwoch, Love in action uvm. URBAN PRAYERS ZÜRICH wird musikalisch unterstützt von der Equipppers Band. Im Anschluss an die Vorstellung wird ein «Alpha» Glaubensgrundkurs angeboten.

Pastor: DÄN Zeltner

Musik: Equipppers Band

**Freitag, 16. März 2018**

20:00 Uhr Vorstellung

21:30 Uhr: Imbiss

Equipppers-Friedenskirche Kirche, Hirschengraben 52, Zürich,

Kreis 1

Bus 31, Tram 3. Haltestelle: Neumarkt

## DZEMAT DER ISLAMISCHEN GEMEINSCHAFT BOSNIENS ZÜRICH

«Dzemat» steht für viele Aktivitäten geistlicher, religiöser, kultureller und sozialer Art. Ein Zentrum des Dialogs – innermuslimisch und interreligiös. In einem ehemaligen Fabrikgebäude sind nach Plänen bosnischer Architekten ein sehr schöner, moderner Gebetsraum und Räume für Religionsunterricht für Kinder und Erwachsene, Integrations-, Deutsch- und Computerkurse entstanden. Mehr als 800 Familien tragen das Zentrum und treffen sich auch im dazugehörigen Café zum gemeinsamen Essen und Beisammensein.

URBAN PRAYERS ZÜRICH spielt in der Moschee und wird vom Frauenchor des Dzemats unterstützt. Imam Muris Begovic rezitiert aus dem Koran. Nach der Vorstellung sind die Zuschauer zu Imbiss und Gespräch ins Café der Gemeinde eingeladen.

Dzemat-Frauenchor

Imam: Dzemil Pasic

Koordination: Lejla Delic Begovic und Muris Begovic (VIOZ)

**Samstag, 17. März 2018**

16:30 Uhr Vorstellung, anschliessend Imbiss

18:40 Uhr: Abendgebet in der Moschee

Optional: Besuch der Zainabiya Association Schlieren

Dzemat der islamischen Gemeinschaft Bosniens,

Grabenstrasse 7, Zürich-Schlieren, 1. Stock

S3, S12, ab Zürich HB 12 Minuten.

Haltestelle: Bahnhof Schlieren

Optional mit Theaterguide ab Zürich HB,

Treffpunkt «Gruppen» in der Haupthalle, 15:30 Uhr

*Bitte am Eingang der Moschee Schuhe ausziehen.*

## CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Im Zentrum von Zürich, direkt am Stauffacher, steht die Kirche St. Jakob. Sie gehört zur reformierten Kirchengemeinde Zürich-Aussersihl und lädt von morgens 7 Uhr bis abends 19 Uhr jeden in die farbenfrohe Kirche ein. Zu den Angeboten der Gemeinde zählen nicht nur sonntägliche Gottesdienste, sondern auch gemeinsames Singen, Yoga, Tanzen, After-Work-Pilgern durch Zürich, Konzerte und Theatervorstellungen. Die Kirche solidarisiert sich besonders mit Flüchtlingen und bietet ihnen wöchentlich Deutschunterricht und Mittagstisch an. Das Pilgerzentrum St. Jakob ist in der Jakobskirche eine weitere feste Grösse.

Zum Abschluss der URBAN PRAYERS ZÜRICH-Tour durch sechs Zürcher Gemeinden findet im Grossen Saal der St. Jakob Kirche die grosse Abschluss-Vorstellung mit allen Beteiligten und Beiträgen aus allen Gemeinden statt.

Koordination: Team der Citykirche Offener St. Jakob

**Samstag, 24. März 2018**

20:00 Uhr Vorstellung mit Beiträgen aller Gemeinden

Citykirche Offener St. Jakob, Stauffacherstrasse 8, Zürich,

Kreis 4

Tram 2, 3, 8, 9, 14, 17. Haltestelle: Stauffacher

## URBAN PRAYERS ZÜRICH

Stadtprojekt des Theater Neumarkt

Konzept und künstlerische Leitung: Björn Bicker und Malte Jelden

Gefördert und im Rahmen von ZH-REFORMATION.CH

Mit: Hagar Admoni-Schipper, Patrick Balaraj Yogarajan, Simon Brusis, Hanna Eichel, Malika Khatir und Imed Ben Aleya, Esther Goldberger, Mohammed Hakimi, Muhamed Hasicic, Tanea Kapur, Sandrine Loosli, Nikola Maksimovic, Hajer Mokdad, Janos Morvay, Piriyaitharsiny Muraleeswaran, Jasrina Ouchraa, Valeria Sogne

Text: Björn Bicker, Regie: Malte Jelden

Ausstattung: Nadia Fistarol

Musikalische Leitung: Alessandro Hug

Dramaturgie: Inga Schonlau

Produktionsleitung: Anja Mayer

Einrichtung: Technik Theater Neumarkt

Mit besonderem Dank für die freundliche Unterstützung an Mirjam Läubli und Sandra Vogel, Forum der Religionen, Dinah Hess, Zentrum für Migrationskirchen der Reformierten Kirche Zürich, ZIID - Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, VIOZ - Vereinigung der islamischen Organisationen Zürich.

Aus organisatorischen Gründen wird der Vorverkauf empfohlen. tickets@theaterneumarkt.ch

Tel. 044 267 64 64

theaterneumarkt.ch

An den Abendkassen ist nur Barzahlung möglich, auch für vorreservierte Tickets. Die Abendkasse vor Ort öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Tickets kosten CHF 25.– (ermässigt CHF 20.–).

Citykirche St. Jakob: Empfohlener Eintritt als Spende

CHF 25.–/20.– (kommt dem interreligiösen Dialog in Zürich zugute).

Der Imbiss ist nicht im Eintrittspreis inbegriffen.

Gemeinsame Anreise per S-Bahn bzw. Tram mit Theaterguide ist möglich zu den Vorstellungen im Shiva-Tempel, in der Kirche «Maria Entschlafen» und in der Islamischen Gemeinschaft Bosniens. Treffpunkt jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn im Hauptbahnhof Zürich, Treffpunkt «Gruppen». Der Theaterguide trägt ein Schild mit der Aufschrift URBAN PRAYERS ZÜRICH.

Zürcher Kantonalbank

MIGROS kulturprozent

Stadt Zürich Kultur

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Kanton Zürich

Lotteriefonds

Stadt Zürich

reformierte kirche kanton zürich

Zürich, Switzerland.

reformierte kirche zürich

reformierte kirche zürich

reformierte kirche zürich

reformierte kirche zürich